



## Pressemitteilung

Pressestelle  
Landratsamt Böblingen

Nr. 16pm56/ N1.12.11

Datum: 23. Februar 2016

### **Zwei „Meinungsbildner“ und „Wegbereiter“ mit der Verdienstmedaille des Landkreises ausgezeichnet**

#### **Landrat Bernhard ehrt Adolf Jeutter und Peter Pfitzenmaier**

#### **Stehempfang in der Neuen Aula des Kaufmännischen Schulzentrums**

Der Schwabe ist sparsam. Erst recht, wenn es darum geht, zu loben. Umso deutlicher wird, welch hohen Stellenwert der vergangene Donnerstag (18. Februar) hatte. Denn bei der Veranstaltung in der Aula des Kaufmännischen Schulzentrums wurden ausschließlich lobende Worte gesprochen – und zwei Verdienstmedaillen des Landkreises verliehen. „Diese Auszeichnung ist selten wie eine Orchidee“, hob Landrat Roland Bernhard den Stellenwert der Medaille hervor, bevor er diese „Orchidee“ Adolf Jeutter und Peter Pfitzenmaier überreichte. „Zwei Persönlichkeiten, die sich ihr Leben lang um das Gemeinwohl verdient gemacht haben“, wie der Landrat in seiner Einführung betonte. „Die in zahlreichen Funktionen das gesellschaftliche Zusammenleben in unserem Kreis mitbestimmt haben und damit auch immer Meinungsbildner und Wegbereiter waren“.

Seit 1979 war Adolf Jeutter Mitglied des Böblinger Kreistags und dabei von Anfang auch Mitglied des Umwelt- und Verkehrsausschusses. „Dort haben Sie in den 1980er und 1990er Jahren die Müll-Politik des Kreises mitgestaltet und dabei das, nach ihren eigenen Worten, 'beste Abfallsystem der Welt' mit Klauen und Zähnen gegen Gelbsack-Fans verteidigt“, sagte Landrat Bernhard in seiner Laudatio. Zudem erinnerte er an Adolf Jeutters Engagement in der Verbandsversammlung und im Verwaltungsrat des Zweckverbandes Restmüllheizkraftwerk und daran, dass dieser bei der Planung und beim Bau der Vergärungsanlage in Leonberg eine der treibenden Kräfte war.

Nicht nur auf Kreisebene war Adolf Jeutter politisch aktiv, wie bei der Preisverleihung deutlich wurde: Er war auch Gründungsmitglied und Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes in seinem Heimatort Leonberg-Höfingen. Er saß für die Partei zuerst im Ortschaftsrat und danach für insgesamt fünf Amtsperioden im Leonberger Gemeinderat, zudem engagierte er sich aktiv im Höfinger Sportverein. „Solange es noch Leute gibt, die freiwillig bereit sind, für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt“, zitierte Landrat Roland Bernhard den ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss und er befand: „Diese Bemerkung ist ihnen wie auf den Leib geschneidert.“

Auch für den zweiten Geehrten hatte der Böblinger Landrat einen passenden Ausspruch mitgebracht. „Im Leben gibt es etwas Schlimmeres als keinen Erfolg zu haben: Das ist, nichts unternommen zu haben“, zitierte er den amerikanischen Präsidenten Franklin D. Roosevelt und sagte weiter: „Sie, Herr Pfitzenmaier, haben viel unternommen – mehr als man erwarten kann – und haben damit großen Erfolg gehabt.“ Und das in gleich drei Bereichen: Beim Sport, im sozialen Bereich und in der Politik. Auf mehr als 50 Jahre Ehrenamt summiert sich das Engagement von Peter Pfitzenmaier für seinen Heimatverein, den TSV Eltingen. Zahlreiche Projekte hat er im Laufe der Jahre innerhalb des Vereins angestoßen, viele Funktionen innegehabt, was im Vorsitz des Ehrenrates gipfelte. Darüber hinaus hat sich Peter Pfitzenmaier auch auf Kreisebene für den Sport stark gemacht und war jahrelang Vorsitzender des Sportkreises Böblingen.

Seit dem Jahr 1975 ist der Eltinger politisch engagiert. Zwei Wahlperioden lang vertrat er die Interessen der Bürger im Leonberger Gemeinderat, eine Periode lang übernahm er dort zudem den Fraktionsvorsitz der SPD. Seit dem Jahr 1984 ist Peter Pfitzenmaier Mitglied des Kreistags, auch hier hatte er einige Jahre den Fraktionsvorsitz inne. „In den Haushaltsberatungen haben Sie die Weichenstellungen im Kreis wesentlich mit geprägt und waren dabei immer an Lösungen für die gemeinsame Sache orientiert“, bescheinigte ihm Landrat Bernhard. „Dabei sind Sie immer für einen Lacher zu haben und haben selbst in den schwierigsten Beratungen nie Ihren Humor verloren.“ Mit einem Augenzwinkern ging der Böblinger Landrat dann auch auf den dritten Bereich ein, in dem sich Peter Pfitzenmaier ehrenamtlich einbringt. „Er landet immer wieder in der JVA Heimsheim bei den erwachsenen männlichen Straftätern“, sagte er scherzhaft. Allerdings sitze er dort freiwillig ein – Peter Pfitzenmaier unterrichtet die Gefangenen. „Es beeindruckt schon, in welcher Breite sie in unserer Gesellschaft engagiert sind“, lobte der Landrat den Eltinger, der sich auch in seiner beruflichen Vita dem Unterrichten

widmete. Peter Pfitzenmaier war zunächst Lehrer am Berufsschulzentrum in Leonberg und später Leiter der Volkshochschule in Leonberg.

„Ihr weit über das normale Maß hinaus gehendes Engagement ist für die Einwohner des Kreises ein Glück“, wandte sich der Landrat an beide Geehrte. „Sie beide sind wahrlich verdienter Träger der Verdienstmedaille des Landkreises Böblingen.“